

Zur besseren *Versorgung der Bevölkerung mit Konsumgütern* ist der Einzelhandelsumsatz bei stabilen Verbraucherpreisen bis 1980 auf 120-122 Prozent zu erhöhen. Ausgehend von dem erreichten Niveau sind im Zeitraum 1976-1980 stabile und dauerhafte Lösungen für die bedarfsgerechte Produktion und das Sortiments- und zeitgerechte Angebot der Konsumgüter zu erreichen. Besonders geht es darum, ihre Qualität und Gebrauchstüchtigkeit zu erhöhen, die technischen Parameter einzuhalten und zu verbessern, die Reparaturanfälligkeit zu vermindern, die Formgestaltung sowie die Attraktivität und modische Gestaltung zu vervollkommen.

Dazu ist zu sichern, daß der Einzelhandel ständig Waren anbietet, die den verschiedenen Preisgruppen Rechnung tragen. Auch in den unteren Preisgruppen ist ein bedarfsgerechtes Angebot zu gewährleisten. Entsprechend den wachsenden Bedürfnissen ist das Angebot in den höheren Preisgruppen entsprechend der Nachfrage ebenfalls ständig zu verbessern. Es ist eine wesentlich höhere Qualität der Bedarfsforschung aller an der Versorgung beteiligten Organe und Betriebe sowie ein schnelleres Reagieren der Produktion auf Bedarfsveränderungen, insbesondere bei modischen Erzeugnissen, zu gewährleisten.

Die Bereitstellung von *Industriewaren* ist durchschnittlich jährlich um 4,5 bis 5,0 Prozent zu steigern.

Die Bereitstellung industrieller Konsumgüter für die Bevölkerung ist im Fünfjahrplanzeitraum durch das Ministerium für Allgemeinen Maschinen-, Landmaschinen- und Fahrzeugbau auf mindestens 125 Prozent, das Ministerium für Elektrotechnik und Elektronik auf mindestens 144 Prozent, das Ministerium für Leichtindustrie auf mindestens 123 Prozent und das Ministerium für Chemische Industrie auf mindestens 130 Prozent zu erhöhen.

Der Anteil der neu- und weiterentwickelten Konsumgüter am gesamten Warenfonds ist wesentlich zu erweitern.

Konsumgüterproduktion und Sortimentsangebot sind stärker mit dem Wohnungsbauprogramm in Übereinstimmung zu bringen. Das Angebot ist so zu erhöhen, daß bis 1980 alle Haushalte mit Kühlschränken ausgestattet sein können, der Ausstattungsgrad mit Waschmaschinen 80 Prozent und mit Fernsehgeräten 97 Prozent erreichen kann.

Die Bereitstellung von *Nahrungs- und Genußmitteln* ist in Übereinstimmung mit dem Bedarf um durchschnittlich jährlich 2,5-3,0 Prozent zu erhöhen.

Eine wichtige Aufgabe ist die weitere Entwicklung der *Arbeherversorgung*, insbesondere des Werkkühnens, durch höhere Qualität des Essens und